



Zahl: 004-1/10

Schoppernau, 20. Dezember 2010

## **Protokoll-Auszug**

über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Montag, 20. Dezember 2010

### **1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und den Ersatzmann die 8. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters begrüßt er die zur Sitzung erschienenen Zuhörer.

### **2. Genehmigung des Protokolls vom 15.11.2010**

Das Protokoll der Sitzung vom 15.11.2010 wurde jedem Gemeindevertreter zugleich mit der Ladung für die heutige Sitzung zugestellt.

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

### **3. Umwidmungsansuchen**

#### **a) Hildegard und Adelbert Kohler**

Die bereits in der Sitzung vom 18.10.2010 beschlossene beabsichtigte Umwidmung einer Teilfläche von ca. 650 m<sup>2</sup> des GST-NR 2880 wurde aufgrund der negativen Stellungnahme der Raumplanungsabteilung beim Amt der Vorarlberger Landesregierung zurückgezogen. Nun liegt ein neuerlicher Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von ca. 740 m<sup>2</sup> vor. Dieses Mal handelt es sich um die Fläche in erster Bautiefe direkt angrenzend an die Gemeindestraße, wie dies vom Raumplaner gewünscht war. Aus Sicht von DI Lorenz Schmidt kann diese Umwidmung akzeptiert werden, stellt allerdings das absolute Maximum dar.

In schriftlicher namentlicher Abstimmung wird die beabsichtigte Umwidmung einer Teilfläche von ca. 740 m<sup>2</sup> des GST-NR 2880 von Freifläche/Freihaltegebiet in Baufläche/Wohngebiet mit 10 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen (GV Elmar Lingg befangen).

#### **b) Hager Plan GmbH**

Bgm. Walter Beer verliest das schriftliche Ansuchen vom Geschäftsführer der Hager Plan GmbH Wilhelm Hager. Dieser ist sich mit den Grundeigentümern mittels Optionsvertrag über einen Grundstückskauf grundsätzlich einig. Die Hager Plan GmbH beabsichtigt, auf diesem Grundstück die Errichtung einer Ferienwohnsitzanlage mit ca. 16 – 20 Ferienwohnsitzen, die an Interessierte verkauft werden. Dazu ist eine Widmung gemäß § 16 RPG notwendig. Es handelt sich um eine Teilfläche von 1.416 m<sup>2</sup> des GST-NR 1136/2.

In der Sitzung vom 20.09.2010 wurde grundsätzlich über die Widmung von Ferienwohnungen beraten. Es wurde die Meinung vertreten, dass einzelne Ferienwohnhäu-

ser nicht gewünscht sind, größere Projekte aber jeweils einzeln behandelt werden sollen. Bgm. Walter Beer hat bereits mit DI Lorenz Schmidt von der Raumplanungsabteilung gesprochen. Dieser hat eine schriftliche Stellungnahme übermittelt, die vom Bürgermeister verlesen wird. Zusammenfassend wird festgehalten, dass für die beantragte widmungs-technische Maßnahme sowohl der nach dem Raumplanungsgesetz erforderliche wichtige Grund fehlt wie auch eine konzeptionelle raumplanungsfachliche Begründung. Das Vorhaben wird zum derzeitigen Zeitpunkt daher abgelehnt und negativ beurteilt.

Der Beirat Dorfentwicklung – Lebensraum hat sich ebenfalls mit dem Thema Zweitwohnsitze bzw. Ferienwohngebiet befasst und beurteilt dies negativ.

In namentlicher schriftlicher Abstimmung wird die beantragte Umwidmung mit 11 Nein-Stimmen einstimmig abgelehnt.

#### **4. *Vorlage des Berichtes zur Prüfung der Gebarung der Gemeinde Schoppernau und Stellungnahme des Bürgermeisters***

Die Abteilung Gebarungskontrolle (IIIc) im Amt der Vorarlberger Landesregierung prüfte an 6 Tagen stichprobenartig einzelne Teilbereiche der Gebarung der Gemeinde Schoppernau des Haushaltsjahres 2009 und soweit erforderlich früherer Jahre. Prüfungsausschussobmann GV Christoph Strolz hatte während dieser Zeit auch ein Gespräch mit dem Prüfer des Landes. Die Schlussbesprechung mit Bgm. Walter Beer und Gemeindegassier Helmut Simma fand am 28.10.2010 statt. Der nun vorliegende Prüfbericht wurde allen Gemeindevertretern vor der Sitzung zugesandt. Der Bericht wurde dem Gemeindevorstand samt Stellungnahme des Bürgermeisters in der Sitzung vom 06.12.2010 zur Kenntnis gebracht.

Bgm. Walter Beer verliest seine Stellungnahme zum Bericht.

Vbgm. Bernhard Strolz lobt die Arbeit der Verantwortlichen in der Gemeinde. Der Prüfbericht enthält keine gravierenden Punkte. Es sind lediglich Kleinigkeiten, die bemängelt werden. Dass die finanzielle Lage der Gemeinde angespannt ist, ist allseits bekannt.

Der Bericht sowie die Stellungnahme des Bürgermeisters werden von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

#### **5. *Beschäftigungsrahmenplan 2011***

Die Gemeindevertretung hat jährlich einen Beschäftigungsrahmenplan zu beschließen, aus dem die Beschäftigungsobergrenzen aller Gemeindeangestellten für das folgende Jahr zu entnehmen sind. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Erhöhung, da die Beschäftigungsausmaße der Kindergärtnerinnen erhöht werden mussten und Yvonne Hartmann mit einem Beschäftigungsausmaß von 33,75 % neu angestellt wurde. Die Beschäftigungsobergrenzen für 2011 betragen insgesamt 10,20 Dienstposten.

Einstimmig wird der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2011 in der vorgelegten Form genehmigt.

#### **6. *Steuern und Abgaben 2011***

Die einzelnen Steuern und Abgaben werden im Detail besprochen. Bei der Zweitwohnsitzabgabe, den Friedhofsgebühren und dem Kanalanschlussbeitragssatz erfolgen die jährlichen Indexerhöhungen. Die Erhöhung des Tourismusbeitrags von 1,2 % auf

1,35 % sowie der Gästetaxe ab 01.05.2011 von €1,50 auf €1,65 wurde bereits in der Sitzung vom 04.03.2010 beschlossen. Außerdem wird eine Reduktion des Gemeindebeitrags für die Musikschule von 45 % auf 40 % ab dem Schuljahr 2011/2012 beschlossen. Alle anderen Steuern und Abgaben werden auf Vorjahreshöhe belassen.

Die Reduktion des Gemeindebeitrags für die Musikschule wird mit 9:2 Stimmenmehrheit beschlossen. Alle anderen Steuern und Abgaben für das Jahr 2011 werden einstimmig beschlossen. Sie betragen wie folgt:

<b>Grundsteuer A</b>	Hebesatz 500 %
<b>Grundsteuer B</b>	Hebesatz 500 %
<b>Kommunalsteuer</b>	3 %
<b>Gästetaxe</b>	€1,50 pro Nächtigung / ab 01.05.2010 €1,65 pro Nächtigung
<b>Tourismusbeitrag</b>	Hebesatz 1,35 %
<b>Zweitwohnsitzabgabe</b>	€7,84 je m <sup>2</sup> für max. 70 m <sup>2</sup>
<b>Hundesteuer</b>	€50,00 ausgenommen: Wach-, Blinden- und Lawinenhunde, Hunde für die Ausübung eines Berufes
<b>Gantsteuer</b>	0 ‰ von Vieh und Holz 2 ‰ vom Übrigen
<b>Müllgebühren</b>	8-l-Biosack € 0,65 brutto 15-l-Biosack € 1,20 brutto 60-l-Sack € 4,50 brutto 40-l-Sack € 3,00 brutto Sperrmüll pro m <sup>3</sup> €40,00 brutto
<b><u>Grundgebühr:</u></b>	
1 + 2 Personenhaushalt sowie Ferienwohnungen	€28,00 brutto
3 + 4 Personenhaushalt sowie Ferienwohnungen im Ort	€37,00 brutto
ab 5 Personenhaushalt, Ferienwohn. mit mehr als 15 Betten sowie Gewerbebetriebe	€45,00 brutto
<b>Friedhofsgebühren</b>	Einzelgrab € 1.090,80 Doppelgrab € 1.636,20 4-er-Grab € 2.181,60 Urnengrab € 1.636,20 Aufbahrungsgebühr € 32,72 Bestattungsgeb. 1,65 m € 272,70 Bestattungsgeb. 2,20 m € 327,24 Bestattungsgeb. 1,00 m € 92,72 Verläng. Einzelgrab € 16,36 pro Jahr Verläng. Doppelgrab € 21,82 pro Jahr Verlängerung 4-er Grab € 27,27 pro Jahr Verlängerung Urnengrab € 21,82 pro Jahr
<b>Kanalgebühren</b>	Benützungsggebühr € 1,30 + 10 % USt.

	Beitragsatz	€23,94 + 10 % USt.
<b>Kindergarten</b>	kostenlos für 5-Jährige €25,00 brutto / Monat und Kind für 4-Jährige € 8,00 brutto / Monat und Kind für 3-Jährige	
<b>Familienhelferin</b>	€4,50 pro Stunde	
<b>Musikschule</b>	45 % Gemeindebeitrag für Schüler und Lehrlinge ab dem Schuljahr 2011/2012 40 %	

Eine Aufstellung über die Entwicklung der gemeindeeigenen Steuern sowie der Ertragsanteile des Bundes wird verteilt. Die Entwicklung der gemeindeeigenen Steuern ist sehr positiv. Die Ertragsanteile werden nach dem deutlichen Rückgang aufgrund der Wirtschaftskrise 2011 wieder deutlich steigen. Das Niveau von 2008 wird aber vermutlich erst 2012 wieder erreicht. Bei der Zweitwohnsitzabgabe könnten weitere 40 m<sup>2</sup> je Wohnung mit dem halben Satz besteuert werden. Die Flächen sollen erhoben werden, damit man weiß, was dies bringen würde.

## 7. **Berichte**

Bgm. Walter Beer berichtet:

- 19. November 2010 Jahreshauptversammlung von Bregenzerwald Tourismus in Au
- 24. November 2010 Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt für den Bezirk Bregenz“ in Andelsbuch. Vereinsnachrichten müssen künftig ausschließlich über die Gemeindeämter eingehen.
- 26. November 2010 Vollversammlung der Regio Bregenzerwald in Andelsbuch mit Vorstellung der geplanten Schi-Verbindung Lech – Warth und der Dorfbahn Schröcken sowie Beschluss über die Finanzierung der Käsestraße Bregenzerwald.
- 2. Dezember 2010 Gesellschaftersitzung der Diedamskopf Alpin Tourismus GmbH & Co KG
- 6. Dezember 2010 Sitzung des Gemeindevorstands
- 7. Dezember 2010 Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Region Bezau
- 10. Dezember 2010 Sitzung der Lawinenkommission. Alle 8 Mitglieder stehen wieder zur Verfügung.

Vbgm. Bernhard Strolz berichtet:

- 10. Dezember 2010 Jahreshauptversammlung des Familienverbandes Schoppernau
- Bauverfahren für das Bauvorhaben „Neubau Wirtschaftsgebäude“ von Xaver Felder

## 8. **Allfälliges**

8.1. Auf Anfrage erklärt der Bürgermeister, dass er sich erkundigen werde, was genau die Aufgaben des Landzustellers sind.

8.2. Ein GV erkundigt sich, ob schon feststeht, in welcher Größe die Schneeschanze am Diedamskopf gebaut werden soll. Bgm. Walter Beer berichtet, dass dies noch nicht feststehe, bei der Bauverhandlung aber alles verhandelt wird.

8.3. Ein GV möchte wissen, wie es mit der Kirchturmbeleuchtung aussieht. Dazu wird berichtet, dass die Angelegenheit noch im Pfarrkirchenrat besprochen wird.

8.4. Ein GV berichtet, dass die mit den Vorarlberger Nachrichten versandten Busfahrpläne für ganz Vorarlberg teilweise nicht stimmen. Die Bevölkerung sollte darüber informiert werden. Dies ist bereits bekannt. Der Wälderbus-Fahrplan, der ebenfalls allen Haushalten zugestellt wurde, stimmt. Daher sollte dieser verwendet werden.

8.5. Bgm. Walter Beer bedankt sich anlässlich der letzten Sitzung in diesem Jahr bei der gesamten Gemeindevertretung für die Mitarbeit, das gute Gesprächsklima, die Pünktlichkeit sowie die Vollzähligkeit auf fast allen Sitzungen. Er wünscht allen Gemeindevertretern und Ersatzleuten sowie deren Familien besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr, besonders aber Gesundheit im neuen Jahr.

8.6. Vbgm. Bernhard Strolz dankt im Namen der Gemeindevertretung dem Bürgermeister für die geleistete Arbeit und wünscht auch ihm und seiner Familie alles Gute für 2011.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung und an die Zuhörer für deren Interesse schließt Bgm. Walter Beer um 23:26 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister